

## ***Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts***

(14/2017)

---



### **Iran: Wahlkampf nimmt Fahrt auf**

Während der ehemalige Präsident Mahmoud Ahmadinedschad unter Umständen eine erneute Kandidatur anstrebt, geht der Wahlkampf auf allen Kanälen – auch in den sozialen Medien – in die heiße Phase. [BBC](#) [DW](#)

### **Libanon: Präsident gegen Parlament**

Libanesen konnten zuletzt 2009 ihre Parlamentsabgeordneten an der Wahlurne bestimmen. Nun wollte die Versammlung sich erneut das eigene Mandat – eigentlich 2013 ausgelaufen - bis 2018 verlängern. Präsident Aoun legte sein Veto ein. [Al Arabiya](#) [Daily Star](#)



### **Referendum: Türkei wird von OSZE kritisiert**

Am Sonntag findet das viel diskutierte türkische Verfassungsreferendum statt. Die Beobachter der OSZE kritisierten nun in einem Zwischenbericht Behinderungen der „Nein“-Kampagne durch den Staat. [OSZE](#) [Tagesschau](#) [Deutschlandfunk](#)

## Syrien-Resolution durch russisches Veto blockiert

Nach dem Einsatz von chemischen Waffen in Syrien verhinderte Russland im Sicherheitsrat eine Resolution, die einen Einsatz von Inspektoren erleichtert hätte. US-Außenminister Tillerson war derweil zu Gesprächen in Moskau. [NYT](#) [WaPo](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)